

Wulf Twiehaus inszeniert NINA MOTHER OF PUNK – Ein Konzert
von Isabell Twiehaus, Wulf Twiehaus und Rudolf Hartmann

URAUFFÜHRUNG

PREMIERE 21. FEBRUAR 2025

SPIELSTÄTTE STADTTHEATER

Im Jahr 1978 singt die britische Punk-Ikone Poly Styrene in einem Londoner Club „Kleine Mädchen sollten gesehen, nicht gehört werden?“ und fordert in ihrem Debüt die Freiheit der Frau in der Musik. Auch in Berlin greifen Musikerinnen zu Schlagzeug, Mikrofon und Gitarre und produzieren den kraftvollen Soundtrack einer bemerkenswerten Bewegung auf den Bühnen des damals noch geteilten Deutschlands. Im Mittelpunkt: Nina Hagen. Ihre Musik feiern Ingo Biermann, Katrin Huke, Svea Kirschmeier und Anne Rohde gemeinsam mit einer Liveband in Gestalt eines besonderen Konzerts. Freuen Sie sich auf ein stimmungswaltiges Ensemble und die musikalische Geschichte von Punk-Pionierinnen und Riot Grrrls.

„NINA Mother of Punk“ ist die Fortsetzung der Beschäftigung von Wulf und Isabell Twiehaus mit ikonischen Musikbewegungen unserer Zeit. Dem Konstanzer Publikum sind sie bereits durch die musikalische Hommage an Johnny Cash bekannt („It takes one to know me“). Nun setzen sie den unverwechselbaren Sound weiblicher Punk-Musik in Szene, mit poetisch-politischen Perspektiven auf Liebe, Freiheit und Identität.

REGIE Wulf Twiehaus BÜHNE & KOSTÜM Katrin Hieronimus MUSIKALISCHE LEITUNG Rudolf Hartmann DRAMATURGIE Sabrina Toyen

MIT Ingo Biermann, Katrin Huke, Anne Rohde, Svea Kirschmeier
BAND Frank Denzinger, Rudolf Hartmann, Wolfgang Kehle, Arpi Ketterl

BILDER (v.l.):

01 Katrin Huke, Anne Rohde, Ingo Biermann, Svea Kirschmeier

02 Anne Rohde, Svea Kirschmeier

03 Katrin Huke

04 Ingo Biermann, Katrin Huke, Svea Kirschmeier, Anne Rohde

05 Svea Kirschmeier

06 Svea Kirschmeier

07 Ingo Biermann

08 Albert „Arpi“ Ketterl (am Bass), Wolfgang Kehle (Gitarre), Anne Rohde (am Schlagzeug), Ingo Biermann (im Vordergrund, Gitarre)

09 Svea Kirschmeier, im Hintergrund: Albert „Arpi“ Ketterl (am Bass), Wolfgang Kehle (an der Gitarre)

10 Katrin Huke (dunkel, im Vordergrund), Ingo Biermann, Svea Kirschmeier

11 Ingo Biermann, Katrin Huke

12 Ingo Biermann, Katrin Huke

13 Katrin Huke, Svea Kirschmeier, Ingo Biermann, Anne Rohde

Fotocredits: Ilja Mess